



Fachbuch Richter GmbH

Versandbuchhandlung für Wissenschaft,
Lehre und Praxis, Lehr- und Lernmittel

Nienkamp 74, 48147 Münster

Tel.: 02 51 / 200 781 0

Fax: 02 51 / 27 87 88

info@fachbuch-richter.de

www.fachbuch-richter.de

INFOLIT – Spezial „Transkulturelle Pflege“

Stand Januar 2012

NEU

Angelovski, I.:

[Sie sind ja Ausländer!](#)

11,95 EUR

Ein Handbuch für die Ausbildung in kultursensibler Pflege und Medizin.

Mit dem Bausteinsystem für Trainings, Seminare und Unterricht.

Schlütersche Verlag 2012, 116 Seiten

Eine Ärztin aus Russland berät gemeinsam mit der deutschen Pflegekraft eine Patientin aus der Türkei ... Klingt kompliziert? So ist er aber, der Alltag im deutschen Gesundheitswesen. Die Welt der Pflege und Medizin ist längst interkulturell, das Personal kommt aus der ganzen Welt – und die Patienten auch.

Umso wichtiger ist es, die kulturellen Unterschiede zwischen den Nationen bewusst wahrzunehmen, in ihrer Tragweite zu begreifen – und im Alltag umzusetzen. Das ist viel Stoff für Fortbildungen, Seminare und Schulungen. Stoff, der sich mit dem geeigneten System klar und relativ einfach vermitteln lässt: Dieses Buch bietet ein Baukastensystem, mit dem sich die vielfältigen Aspekte der kultursensiblen Pflege und Medizin leicht vermitteln lassen. Das ist nicht nur so einfach wie Lego – das ist auch genauso bunt!

NEU

Böhm, E.:

[Sprechen Sie limbisch?](#)

39,95 EUR

Ein Plädoyer für eine transkulturelle und transgenerationale Altenpflege.

Schlütersche Verlag 2012, 288 Seiten

Erwin Böhm, der renommierte österreichische Pflegewissenschaftler, plädiert mit seinem Buch für eine transgenerationale und transkulturelle Pflege, in deren Mittelpunkt vor allem zwei Fragen stehen:

1. Wie wird es den aus dem Ausland stammenden Menschen gehen, wenn sie in der Fremde an einer Demenzsymptomatik erkranken?
2. Wie werden sie sich fühlen, wenn das Land, in dem sie seit vielen Jahren als Immigranten leben, immer fremder wird?

Die wichtigste Erkenntnis ist: Das Personal der Altenpflege muss lernen, empathisch zu reagieren: Erkrankt ein Mensch an Demenz, so gewinnt das limbische System, seine Gefühlswelt, die Oberhand. Also muss man ihn auch auf der Gefühlsebene ansprechen: eben limbisch! Böhm's Plädoyer für eine limbische Sprache kann die Altenhilfe entscheidend verändern: Begegnungen werden persönlicher, das Umfeld individueller und die Pflege ganzheitlicher.

Boehm, C.:

Interkulturelle Kompetenz in der Altenpflege.

15,00 EUR

Unterrichtsmaterialien.

Universität Mainz 2005, 126 Seiten

In Kürze

Borde, T./ David, M. (Hrsg.):

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

ca. 29,90 EUR

Lebenswelten, Gesundheit und Krankheit.

Mabuse Verlag, 2., unveränd. Aufl. erscheint ca. März 2012, ca. 315 Seiten

Immer mehr Kinder wachsen in einem Land auf, das nicht ihr Geburtsland ist. Aber auch die so genannte zweite Generation – die in Deutschland geborenen Kinder und Jugendlichen aus MigrantInnenfamilien – sind durch zwei Kulturen geprägt.

Diese Situation kann Chancen in sich bergen, aber auch soziale und gesundheitliche Probleme nach sich ziehen.

Die Beiträge beschäftigen sich u. a. mit der Frage nach geburtshilflichen Risikofaktoren bei Migrantinnen, zeigen Unterschiede im Ernährungsverhalten und bei Erziehungsmustern von Kindern verschiedener Ethnien auf, beleuchten psychische Entwicklungsrisiken bei Kindern und Jugendlichen und gehen auf die Gesundheitssituation von Flüchtlingskindern ein.

Vorbestellungen sind möglich – geliefert wird mit Erscheinen.

Domenig, D. (Hrsg.):

Transkulturelle Kompetenz.

49,95 EUR

Lehrbuch für Pflege-, Gesundheits- und Sozialberufe.

Hans Huber Verlag, 2., vollst. überarb. u. erw. Aufl. 2007, 575 Seiten

Transkulturell - tolerant - kompetent. Ein praxisorientiertes Handbuch zum individuellen, situations- und kontextgerechten Umgang mit MigrantInnen für Pflegendе, Hebammen und andere Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialbereich in Lehre, Leitung und Praxis. Wie können Pflegendе, Hebammen und andere Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialbereich auf die Bedürfnisse und Lebenswelten von MigrantInnen situations- und kontextgerecht eingehen? Wie können sie ihre transkulturelle Kompetenz erhöhen? Wie kann die Gesundheitskompetenz von MigrantInnen und ihrem Umfeld gestärkt werden? Wie können Gesundheits- und Sozialeinrichtungen Rahmenbedingungen schaffen, die eine transkulturell kompetente Arbeit fördern? Antworten auf diese Fragen gibt das Buch, das in der 2. Auflage in den folgenden Teilen vollständig überarbeitet und erweitert wurde:

- theoretische Grundlagen zu Religion, Grundrechten, Diskriminierung, Gewalt und Gesundheit - transkulturelle Organisationsentwicklung - leibliche Kommunikation - Pflegediagnosen im Migrationskontext - transkulturelle Kompetenzerweiterung - Gesundheitsversorgung von MigrantInnen - psychische Störungen und Krisenintervention Was transkulturelle Kompetenz konkret in unterschiedlichen Lebensphasen und Praxisfeldern bedeutet, wird im abschließenden Teil des Buches mit Beiträgen zu Migrationskindern, älteren MigrantInnen, Frauen mit Migrationshintergrund, MigrantInnen in der Geburtshilfe, MigrantInnen in der Psychiatrie, traumatisierten MigrantInnen und MigrantInnen mit Schmerzen dargelegt. Das Buch enthält erneut zahlreiche Fallbeispiele, die Bezüge zur Praxis herstellen, Hilfsmittel für die konkrete Umsetzung sowie Übungen, die zur Selbstreflexion anregen.

Dreißig, V.:

Interkulturelle Kommunikation im Krankenhaus.

25,80 EUR

Eine Studie zur Interaktion zwischen Klinikpersonal und Patienten mit Migrationshintergrund.

Transcript Verlag 2005, 256 Seiten

Pflegendе und Ärzte beklagen sich häufig über Patienten mit Migrationshintergrund - beispielsweise über diffuse Angaben zu Krankheitsbildern, die eine Diagnose erschweren, über fehlende Sprachkenntnisse oder über zu zahlreichen Patientenbesuch, der die Krankenzimmer bevölkert. Was ist dran an diesen Einschätzungen? Worin bestehen die Schwierigkeiten und Barrieren in der Interaktion miteinander? Und: Welche Rolle spielt dabei »die Kultur«? Diesen und anderen Fragen geht diese Studie differenziert und illustriert durch viele Beobachtungen aus der Feldforschung nach. Die hier präsentierten Lesarten des Krankenhaussettings bieten (nicht nur) interessierten Akteuren des Gesundheitssystems eine Fülle wertvoller Anregungen.

Hax-Schoppenhorst, T./Jünger, S.:

Seelische Gesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund.

24,00 EUR

Wegweiser für Pflegendе.

Kohlhammer Verlag 2010, 153 Seiten

In Deutschland leben derzeit ca. 15 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Ihr Zugang zum Gesundheitswesen gestaltet sich schwierig. Vor allem bei Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen tauchen Fragen auf, da kulturell bedingte Unterschiede, Vorurteile und Kommunikationsprobleme einen Dialog hemmen. Pflegendе stehen im Stationsalltag oft vor Rätseln. Dieses Buch bietet grundlegende Informationen zum Thema Migration, beleuchtet den Zusammenhang von Migration und (seelischer) Gesundheit und geht konkret auf seelische Störungen bei Migranten ein. Es thematisiert den Umgang mit dem Fremden und setzt mit vielen Beispielen und Tipps die Konzepte der kultursensiblen Pflege in ein praxisnahes Licht.

Ivanov, I. M.:

Altsein in der Fremde.

19,90 EUR

Musiktherapie mit einer an Demenz erkrankten Iranerin.

Reichert Verlag 2010, 92 Seiten

Dieses Buch wendet sich an alle, die sich für Musiktherapie mit alten Menschen interessieren.

Es beschreibt eine musiktherapeutische Begegnung zweier Menschen - Vertreter zweier verschiedener Generationen, Geschlechter, Nationen und Kulturen - zweier Menschen, die in einem für sie fremden Land ihren Weg gefunden haben.

In drei Teilen werden Begriffe wie Altsein und Fremde, Altenheim und Demenz, Heimat und Migration etwas anders als üblich dargestellt. Musik ist dabei die stete Begleiterin.

Auf eine bewegende und faszinierende Weise zeigt das Buch, wie Musiktherapie in der letzten Phase des menschlichen Lebens eingesetzt werden kann. Musiktherapie überwindet Fremdheit auf verschiedenen Ebenen. Dies leistet sie umso mehr, je einfühlsamer sie an individuelle und kulturelle Bedürfnisse angepasst ist.

Lenthe, U.:

Transkulturelle Pflege.

19,40 EUR

Kulturspezifische Faktoren erkennen - verstehen – integrieren.

Facultas Verlag 2010, 192 Seiten

Der Arbeitsalltag vieler Pflegepersonen ist heutzutage multikulturell geprägt. Oft stammen sowohl Pflegepersonen als auch Pflegebedürftige aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen. Da können Sprachbarrieren und die Unkenntnis fremder Kulturen schnell zu Missverständnissen führen. Dieses Buch vermittelt Kenntnisse über kulturspezifische Orientierungssysteme: Es zeigt auf, warum Fremde andersartig wahrnehmen, empfinden, urteilen oder handeln, und wie Pflegepersonen interkulturelle Kompetenz entwickeln können, um adäquat damit umzugehen und verdeutlicht weiters, wie Pflegebedürftige in ihrer eigenen, kulturell akzentuierten Lebenswelt als Persönlichkeit wahrgenommen und wie ihnen mit Interesse und Wertschätzung begegnet werden kann.

Das Buch richtet sich an dipl. Gesundheits- und Krankenpflegepersonen und Hebammen, Pflegehelfer, Alten- und Familienhelfer, Heimhelfer, Rettungs- und Notfallsanitäter, Ordinationsgehilfen, Ärzte für Allgemeinmedizin sowie Fachärzte, Lehrkräfte an Ausbildungseinrichtungen für Gesundheitsberufe, Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege, FH- und Bachelorstudiengänge für die Ausbildung in der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege, Weiterbildungslehrgänge für Pflegemanagement und Pflegepädagogik, Sozialarbeiter, Behindertenbetreuer, Integrationsbeauftragte, Rehabilitationszentren und Kuranstalten sowie Glaubensgemeinschaften.

Loffing, C.:

Von der multikulturellen Gesellschaft zur interkulturellen Zusammenarbeit.

29,90 EUR

Professionelle Integration ausländischer Pflegekräfte durch ein Konzept zur präventiven Vermeidung psychologischer Schwierigkeiten im Rahmen der Immigration.
Der Andere Verlag 2007, 130 Seiten

Neuberger, J.:

Sterbende unterschiedlicher Glaubensrichtungen pflegen.

24,95 EUR

Hans Huber Verlag, 2., vollst. überarb. u. erg. Aufl. 2009, 141 Seiten

In der palliativen Betreuung von sterbenden Menschen stellen deren Glaubensüberzeugungen und Werte eine wichtige Ressource dar. Dieses kleine und kompakte Buch ebnet den Weg für eine ganzheitliche, transkulturell kompetente Pflege von sterbenden Menschen, seien es Animisten, Atheisten, Buddhisten, Christen, Humanisten, Hindus, Juden, Muslime, Schintoisten oder Sikhs. Julia Neuberger skizziert einzelne Glaubensrichtungen oder Wertesysteme in ihren Grundzügen und klärt, welche Bedeutung der Glauben und bestimmte Überzeugungen für die Begleitung eines Sterbenden haben.

Oldenburger, J.:

Pflegekräfte mit Migrationshintergrund im interkulturellen Team als Ressource für eine erfolgreiche kultursensible Altenpflege.

28,00 EUR

Diplomica Verlag 2010, 68 Seiten

Das Buch bietet einen verständlichen Überblick über die Situation der zugewanderten Pflegekräfte in deutschen Pflegeeinrichtungen, sowie über die Zusammenarbeit der multikulturellen Pflegeteams und deren Notwendigkeit der interkulturellen Entwicklung. Vermehrt werden aufgrund des demographischen Wandels in den nächsten Jahren und Jahrzehnten auch die älteren MigrantInnen Angebote der Altenhilfe in Anspruch nehmen. Um eine kultursensible Altenpflege gewährleisten zu können, sind auf Seiten der Pflegenden interkulturelle Teams eine unabdingbare Notwendigkeit. Zwar sind Altenpflegeteams i.d.R. multikulturell zusammengesetzt, diese Multikulturalität wird aber oftmals noch nicht genügend als Stärke angesehen und genutzt. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwieweit professionelle Pflegekräfte mit Migrationshintergrund als Ressource des interkulturellen Teams wertvolle Beiträge zu einer kultursensiblen Altenpflege leisten können und welche Ansatzpunkte es für eine interkulturelle Teamentwicklung gibt. Darüber hinaus wird im Buch ein umfassender Überblick über die Herkunftsländer und Qualifikationen der zugewanderten Pflegekräfte sowie deren Anzahl in Deutschland gegeben und schließlich die Kompetenzen der professionell Pflegenden mit Migrationshintergrund für eine kultursensible Altenpflege detailliert beschrieben.

Paillon, M.:

Kultursensible Altenpflege.

27,90 EUR

Ideensammlung mit Fokus Demenz.

Ernst Reinhardt Verlag 2010, 224 Seiten

Senioren aus uns fremden Kulturen mit eigenen Gebräuchen, Vorstellungen und Bedürfnissen wahrzunehmen ist eine neue Herausforderung für AltenpflegerInnen. Vom Entschluss, ein Einrichtungskonzept kultursensibel zu ergänzen, bis hin zur professionellen Trauerbegleitung stellt die Autorin 20 praxisbezogene Leitfäden mit Checklisten zur gelingenden Interaktion mit Patienten und Angehörigen vor. Jeder Themenkreis beleuchtet zusätzlich die besondere Situation dementer Menschen unter kulturspezifischen Aspekten.

Mit diesem Buch lernen Fach- und Führungskräfte, interkulturelle Handlungskompetenz zu entwickeln und die Chancen multikultureller Teams zu nutzen. Ein Fragebogen für ambulante Pflegedienste hilft, Strategieprozesse zu kultursensiblen Handlungsfeldern auszuarbeiten.

Schnepf, W./Walter, I. (Hrsg.):

Multikulturalität in Pflege und Gesellschaft.

29,90 EUR

Zum 70. Geburtstag von Elisabeth Seidl.

Böhlau Verlag 2009, 251 Seiten

Wachsende Multikulturalität sowohl der Pflegeteams als auch der von ihnen betreuten KlientInnen stellt die Pflege vor große Herausforderungen. In diesem Buch beleuchten WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen dieses Thema aus der Perspektive verschiedener Disziplinen. Es werden auch zwei neue Studien der Wiener Abteilung Pflegeforschung vorgestellt; die Befragungen wurden in Krankenhäusern und in der Hauskrankenpflege durchgeführt. Die Erfahrungen von etwa 800 Personen aus vielen verschiedenen Ländern spiegeln die Vielfalt der Pflege- und Betreuungsleistungen bei alten und kranken Menschen wider. Die aus den Studien resultierenden Empfehlungen weisen auf den hohen Innovationsbedarf hin.

Sieling, D.:

Kulturelle Identität in der Pflege.

48,00 EUR

Fallverstehen und Regelwissen als Grundlage kultursensibler Kompetenz am Beispiel familiärer Strukturen von türkischen MigrantInnen aus den ländlichen Gebieten Anatoliens (1. Generation).

Diplomica Verlag 2008, 132 Seiten

Die zunehmende Pflegebedürftigkeit älterer türkischer MigrantInnen und Migrantinnen rückt zusehends in den Fokus professioneller Pflege. Bislang ist nur wenig Wissen über das laikale Fürsorgesystem dieser Klientel für die pflegerische Praxis aufbereitet worden. Dieses Regelwissen kann als zusätzlicher Orientierungsrahmen für die Planung professioneller kulturkongruenter Pflege dienen. Vor dem Hintergrund dieses theoretischen Rahmens werden die familiären Strukturen türkischer MigrantInnen und Migrantinnen beleuchtet. Aus diesen Erkenntnissen wird für die Pflege, insbesondere durch eine historisch-hermeneutische Vorgehensweise, 'spezialisiertes Regelwissen' abgeleitet, welches vor dem Hintergrund gut ausgebildeter kultureller Teilkompetenzen (hermeneutisches Fallverständnis) zum 'Verstehen' der Lebenswelt des einzelnen türkischen MigrantInnen beitragen kann. Letztendlich lassen sich aus dem gewonnenen 'spezialisierten Regelwissen' für die professionelle Pflege Verhaltensweisen ableiten, die einer kulturkongruenten Pflege förderlich sind. Speziell wird in der Arbeit die pflegedidaktische Relevanz einer Auseinandersetzung mit dem Kulturbegriff, einer Vertiefung sozialer Kompetenzen hin zu kulturellen Teilkompetenzen sowie die Beschäftigung mit den familiären Strukturen türkischer MigrantInnen aus den ländlichen Gebieten Anatoliens (1. Generation) thematisiert.

Abschließend werden die behandelten Inhalte in einer fiktiven Unterrichtseinheit für die pflegerische Ausbildung praktisch umgesetzt.

Tolsdorf, M.:

Verborgene.

29,95 EUR

Gesundheitssituation und -versorgung versteckt lebender MigrantInnen in Deutschland und in der Schweiz.
Hans Huber Verlag 2008, 249 Seiten

Für Menschen, die sich rechtlich illegal in Deutschland und der Schweiz aufhalten, bedeutet Krankheit ein fast unlösbares Problem, da sie faktisch komplett von der öffentlichen Gesundheitsversorgung ausgeschlossen sind. Würden Sie die Gesundheitsversorgung in Anspruch nehmen, würde ihr illegaler Status aufgedeckt, gemeldet und sie liefen Gefahr, abgeschoben zu werden. Dieses Dilemma führt häufig dazu, dass Krankheiten verschleppt werden, Leiden sich chronifizieren oder Infektionskrankheiten wie Tbc sich verbreiten.

Die vorliegende Literaturanalyse untersucht die Gesundheitssituation und -versorgung versteckt lebender MigrantInnen in Deutschland und der Schweiz.

Urban, E.:

Transkulturelle Pflege am Lebensende.

24,90 EUR

Umgang mit Sterbenden und Verstorbenen unterschiedlicher Religionen und Kulturen.
Kohlhammer Verlag 2010, 150 Seiten

Dieses Buch wendet sich nicht nur an Personen, die Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Kulturen vor und während des Sterbens betreuen, sondern auch an Berufsgruppen, die mit dem Umgang mit Verstorbenen betraut sind.

15 verschiedene Glaubensrichtungen und Kulturen werden vorgestellt und der Umgang mit ihnen in ATLS aufgeteilt. Das Buch enthält ausführliche Übersetzungen in sieben verschiedenen Sprachen für besonders im Pflegealltag häufig gebrauchte Wörter und Sätze. Es informiert zudem über verschiedene Bestattungsarten. Der einheitliche Kapitelaufbau erleichtert das schnelle Auffinden von gewünschten Informationen

Anforderungsschein

Alle in diesem INFOLIT aufgeführten Titel können Sie mit Hilfe dieses Anforderungsscheins ohne zusätzliche Kosten zur Ansicht (**z.A.**) oder auf Rechnung (**Re**) bestellen.

Auch Vorbestellungen noch nicht erschienener Titel sind möglich.

Nutzen Sie das Formular per Post oder Fax (02 51 / 27 87 88) oder bestellen Sie per Email (info@fachbuch-richter.de) – schneller geht's nicht.

z.A.	Re	Titel	Preis (€)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	

(Preisrrtum und Preisänderung der Verlage vorbehalten.)

Ich bitte um Aufnahme in den **Newsletter-Verteiler**,
um über interessante Neuerscheinungen per
Mail informiert zu werden: _____

Meine E-Mail-Adresse: _____

Datum

Unterschrift



Fachbuch Richter GmbH

Die Buchhandlung für Gesundheitsfachberufe

Nienkamp 74, 48147 Münster

Absender:

Herr Frau

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ Ort _____

Ausbildungsstätte _____

... oder fix per FAX: 0251-27 87 88